

 <p>Archäologisches Museum der WWU Münster [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Ägyptisches Uschebti für Pa-chi-er-hat</p> <p>Museum: Archäologisches Museum der Universität Münster Domplatz 20-22 48143 Münster archmus@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der altägyptischen Artefakte</p> <p>Inventarnummer: 192</p>
---	--

Beschreibung

Dieses ägyptische Uschebti stammt aus der Sammlung O. Rubensohn. Es wurde in Luxor erworben.

Das gut erhaltene Stück, dessen Aussehen die Gestalt einer Mumie hat, besteht aus Holz und ist teilweise bemalt.

Auf der Vorderseite des Unterkörpers befindet sich eine schwarz aufgemalte Hieroglyphen-Inschrift: "Der Osiris-, der Wab-Priester der Mut" und dann der Name des Verstorbenen: "Pa-chi-er-hat".

Bei einem Uschebti, zu deutsch "Antworter", handelt es sich um eine Statuette, die meist aus Fritte, seltener auch aus Bronze, Stein oder (wie in diesem Fall) aus bemaltem Holz gefertigt ist.

Es verkörpert ein Abbild des Verstorbenen und wird dem Grab beigegeben, damit es als Ersatz für diesen gilt.

Dies ist für die Jenseitsvorstellung eines Ägypters von entscheidender Wichtigkeit: Durch die Mumifizierung wird versucht, den Körper künstlich zu konservieren und somit möglichst komplett zu erhalten - ein Weiterleben im Jenseits ist nur unter der Voraussetzung eines voll funktionstüchtigen Körpers möglich.

Den Uschebtis wird die praktische Aufgabe von "Dienern im Jenseits" zugewiesen, denn sie sollen, stellvertretend für ihren verstorbenen Besitzer, alle Arbeiten verrichten, die im Totenreich für ihn anfallen. Deshalb tragen viele der Figuren auch aufgemalte oder herausmodellerte Abbildungen von Arbeitsgeräten. Im Idealfall werden einem Grab so viele Uschebtis beigegeben, dass für jeden Tag des Jahres (dessen Dauer in Ägypten bereits seit ca. 2270 v. Chr. 365 Tage betrug) eine Figur vorhanden ist.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz / teilweise Bemalung / Tusche-Beschriftung

Maße:

H: 21 cm; B: 5,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1550-1292 v. Chr.
	wer	
	wo	Ägypten

Schlagworte

- Bestattung
- Grabbeigabe
- Jenseitsvorstellung
- Mumie
- Uschebti

Literatur

- J. Moje (2003): Die Uschebtis und Fayencemodel im Archäologischen Museum der WWU Münster, Boreas. Münstersche Beiträge zur Archäologie 26, 2003, 137-144. Münster